Pressemitteilung – 21. November 2024

**Verleihung der Balzan Preise 2024 in Rom im Quirinalspalast***Die Preisträger aus vier Fachgebieten erhalten je 750.000 Schweizer Franken (ca. 800.000 Euro).
Die Hälfte des Preisgeldes muss zur Finanzierung von Forschungsprojekten verwendet werden.*

Die Balzan Preise 2024 wurden heute verliehen an:
**John Braithwaite** (Australien) für Restaurative Justiz,  **Lorraine Daston** (Deutschland/USA) für Wissenschaftsgeschichte (Neuzeit und Gegenwart), **Michael N. Hall** (Schweiz/USA)für Biologische Mechanismen des Alterns,
**Omar Yaghi** (USA) für Nanoporöse Materialien für Umweltanwendungen.

Die Zeremonie fand in Anwesenheit des Präsidenten der Italienischen Republik, **Sergio Mattarella**, im eindrucksvollen Rahmen des Quirinalspalastes in Rom statt. Im prächtigen Festsaal hielten die Präsidentinnen der Internationalen Balzan Stiftung „Preis“, **Maria Cristina Messa**, und „Fonds“, **Gisèle Girgis-Musy**, die offiziellen Ansprachen, während jeder Preisträger, vorgestellt von der Vorsitzenden des Preisverleihungskomitees, **Marta Cartabia**, mit einer kurzen Dankesrede antwortete.
Die Verleihung des Balzan Preises der italienisch-schweizerischen Stiftung wird traditionell abwechselnd in Rom in Anwesenheit des Präsidenten der Republik und in Bern unter Mitwirkung des Nationalpräsidenten oder eines Mitglieds des Bundesrats veranstaltet.
Die römischen Feierlichkeiten finden im Palazzo del Quirinale, dem Amtssitz des Staatspräsidenten statt. Die Veranstaltung in dem, was Präsident Carlo Azeglio Ciampi vor etwa zwanzig Jahren „das Haus der Italiener“ nannte, unterstreicht die besondere Bedeutung des Balzan Preises als Botschafter der Eintracht zwischen den Kulturen und Nationen.

Der Balzan Preis 2024 für Restaurative Justiz wurde **John Braithwaite** verliehen: *„Für seinen Beitrag zur theoretischen Entwicklung und praktischen Umsetzung der zeitgenössischen Restaurativen Justiz, für seinen Einsatz im Dienste der Institutionen und des sozialen Gefüges, für sein Bemühen um die wissenschaftliche und verlegerische Dissemination auf höchstem Niveau, für sein Engagement für die kulturelle Erziehung von Jugendlichen im Einklang mit den Werten der Restaurativen Justiz.“*

**Lorraine Daston** wurde für die Geschichte der modernen und zeitgenössischen Wissenschaft ausgezeichnet: *„Für den Umfang, die Originalität und die Vielfalt ihres Œuvres, das die jeder Forschungstätigkeit zugrunde liegenden mentalen Vorstellungen und Werte in den verschiedensten Wissenschaftsbereichen herausgearbeitet hat; für die Anzahl und die Qualität ihrer Artikel und Werke, die der Geschichte und Epistemologie der Wissenschaften neue Wege eröffnet haben; für ihren Beitrag zur Ausbildung von Generationen von Forscherinnen und Forschern; und für ihre Unterstützung, die sie als Leiterin angesehener Institutionen, innovativen Forschungsprojekten angedeihen ließ.“.*

**Michael N. Hall** erhielt die Auszeichnung für Biologische Mechanismen des Alterns *„Für seine bahnbrechenden Beiträge zu unserem Verständnis der molekularen Mechanismen, die das Zellwachstum regulieren. Michael Hall entdeckte zwei Proteine, TOR1 und TOR2, die das Zellwachstum und die Reaktion des Stoffwechsels auf Nährstoffe regulieren. Diese spielen eine zentrale Rolle in Alterungsprozessen und bei der Entstehung altersbedingter Krankheiten wie Krebs, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.“*

Omar Yaghi wurde auf dem Gebiet der nanoporösen Materialien für Umweltanwendungen geehrt *„Für seine bahnbrechenden Beiträge zur Entdeckung und Entwicklung nanoporöser Gerüstmaterialien und zur Förderung ihrer Anwendungen bei der Kohlenstoffabscheidung, Wasserstoffspeicherung und Wassergewinnung aus der Wüstenluft. Omar Yaghi entwickelte grundlegende Konstruktionsprinzipien und innovative Synthesemethoden und schuf damit zwei umfangreiche Kategorien von nanoporösen Materialien: metallorganische Gerüste (MOFs – Metal-Organic Frameworks) und kovalente organische Gerüste (COFs – Covalent-Organic Frameworks). Diese innovativen Materialien stehen heute an vorderster Front bei den weltweiten Bemühungen, den kritischen Nachhaltigkeits- und Umweltherausforderungen unseres Planeten entgegenzutreten.“*

Die vier jährlichen Preise sind mit je 750.000 Franken dotiert (ca. € 800.000); die Preisträger müssen die Hälfte des Preises für die Finanzierung von Forschungsprojekten junger Wissenschaftler einsetzen.

Auf die Preisverleihung 2024 folgt am Freitag, den 22. November, das **Interdisziplinäre Forum der Balzan Preisträger** in der Accademia Nazionale dei Lincei. Dies bietet Gelegenheit zur öffentlichen Debatte über wichtige Themen. **Live-stream auf** [**www.balzan.org**](http://www.balzan.org) **ab 10.30 Uhr.**